

PRESSETEXT:

„Broken Heart“

"Irgendetwas Gutes muss diese gottverdammte Stadt doch hervorbringen." Die Stadt ist New York, das Gute Willy DeVille. So hat er es selbst formuliert... Und er gehörte sicher mit zu dem Besten...

Er und seine Musik, seine völlig aus der Zeit geratene äußere Erscheinung, seine schnoddrige Art auf der Bühne.

Einige Jahre nach dem Tod von Willy DeVille machen sich nun vier Musiker auf, diese Musik wieder im unglaublichen Gewand der Berliner Willy DeVille - Acoustic Trio - Konzerte von 2002 aufleben zu lassen.

Mario Götz (voc.), Marc O. Dopf (piano), Ludwig Weber (bass, voc.), Roland Hasenohr (gui., voc.) und Gunther Arntz (sax.) nähern sich der Musik von Willy DeVille mit größtem Respekt. Aber auch größter Authentizität.

Und sicher mit absoluter Leidenschaft und Hingebung. Sparsam instrumentiert liefert vor allem der Flügel das Fundament der Musik. Begleitet vom Kontrabass und den akustischen Gitarren lassen sich so die Geschichten von der mehr oder weniger glücklichen Liebe, von gescheiterten Existenzen, vom Leben auf der Straße und dem oftmals gebrochenen Herz erzählen. Geschichten, bei denen durchaus sogar der Himmel stehen bleibt:

"One dream of my life, one night in eternity, the wind whispers soft to me, and heaven stood still".

Die Songs nehmen die Herzen der Zuhörer oft in einen Würgegriff, nur um sie im nächsten Augenblick wieder sanft loszulassen. Jazzige Balladen folgen Blues-Nummern, Cajun- und Mariachi-Songs auf Bluegrass- und Country-Songs.

Ein herzensbrecherischer Abend steht bevor....